

Tag der Ausgabe:  
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:  
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 53.

Mittwoch, den 4. Juli.

1900.

Die heute ausgegebene Nr. 15 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum enthält:

Nr. 28. Bekanntmachung, die Festsetzung der Ablösungspreise für kleine Naturalabgaben während des Zeitraums vom 9. Februar 1900 bis dahin 1906 betreffend, vom 16. Juni 1900.

Nr. 29. Verordnung, betreffend das Aufbewahren, Tragen und Liegenlassen ungeschützter Sensen und Sichel, vom 28. Juni 1900.

Nr. 30. Druckfehlerberichtigung.

## Bekanntmachung.

Der Fabrikant Ludwig Hoffmann, der Kaufmann Eduard Meisch, beide zu Detmold, und der Deconom Heinrich Ruckel junior zu Hummersen haben am 21./25. Mai 1900 die auflässigen Schwefelfies-Bergwerke Volkwin I und II unter dem Namen Arminius gemuthet, auch auf Verleihung angetragen. Das zur Größe von 942 786 Quadratmetern festgelegte Feld ist auf den Muthungskarten mit den Umfangs-Buchstaben A B D C eingetragen und liegt im Amte Schwalenberg, Gemarkung Falkenhagen-Meierei, Gemarkung Falkenhagen-Forst und Gemarkung Hummersen im Bergfreien.

Privatrechtliche Ansprüche Dritter an diese Muthung sind so gewiß binnen 4 Wochen anzumelden und zu begründen, als sonst die Verleihung des Bergwerks-Eigenthums erfolgen wird.

Detmold, den 23. Juni 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Gevefot.

Die russischen Staatsangehörigen

1. der Vorarbeiter Anton Bieder z. St. in Vorkhausen,
  2. der Arbeiter Andreas Zwolinski aus Kleferyh, z. St. ebenda,
  3. die Arbeiterin Anna Zsanzinska aus Kleferyh, z. St. ebenda,
  4. die Arbeiterin Ottilie Weidemann aus Pluschnowa, z. St. ebenda,
- sind als lästige Ausländer aus dem Gebiete des Fürstenthums Lippe ausgewiesen.

Detmold, 26. Juni 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Gevefot.

Dem Kirchenbau-Comité zu Stadtilm ist für die Jahre 1900 bis 1903 die Erlaubniß zum Vertriebe von Loosen zu einer II. Serie von 3 Prämienskollekten für das hiesige Fürstenthum ertheilt worden.

Detmold, den 28. Juni 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.  
In Vertretung:  
Overbeck.

Unter dem Namen des Hydra-Gella-, Schneball- oder Lawinen-Systems beginnt neuerdings ein Geschäftsgebahren Verbreitung zu finden, welches geeignet ist, das Publikum in empfindlicher Weise zu schädigen. Das System besteht darin, daß dem Erwerber eines Hydra (Gella rc.)-Gutscheines die Lieferung eines im Werthe erheblichen Gegenstandes, vornehmlich einer Uhr, in Aussicht gestellt wird, sobald er von der Firma

eine bestimmte Anzahl von Gutscheinen käuflich erworben, diese an andere Personen abgesetzt und jede von diesen Personen wiederum auf ihren Gutscheinen die gleiche Anzahl von Gutscheinen von der Firma bezogen hat. Ohne die Schwierigkeiten, die der Erfüllung dieser Bedingungen entgegenstehen, zu erkennen, werden leichtgläubige Personen durch die Aussicht auf den Erwerb eines anscheinend werthvollen Gegenstandes für einen unverhältnismäßig niedrigen Betrag zum Ankauf von Gutscheinen verlockt und in der Mehrzahl der Fälle geschädigt. Müssen beispielsweise jedesmal sechs Gutscheine nachgekauft werden, so erhält der erste Gutschein-Inhaber den zugesagten Gegenstand erst, nachdem er sechs Käufer für die von ihm nachbezogenen Gutscheine gefunden und jeder von diesen wiederum sechs Gutscheine bezogen hat, m. a. W. nachdem auf sein Betreiben die Firma insgesammt 42 Gutscheine abgesetzt hat. In vereinzelten Fällen mag es dem ersten Gutschein-Inhaber gelingen, den in Aussicht gestellten Gegenstand, der durch den Erlös für die sämtlichen abgesetzten Gutscheine in der Regel weit über den wahren Werth bezahlt ist, zu erhalten; in den meisten Fällen aber werden die Gutschein-Inhaber sich vergeblich bemühen, die erforderliche Zahl von Abnehmern für die nachgekauften Scheine zu finden, so daß sie Geld, Zeit und Mühe ohne eigenen Nutzen lediglich zum Vortheil der vertreibenden Firma aufgewendet haben.

Die Anwendung dieses Systems muß mit Nothwendigkeit dahin führen, daß die weitaus größte Zahl der Gutscheine als werthlos verfällt, und der Erlös für dieselben ohne Gegenleistung dem Gewerbetreibenden verbleibt, der mit dieser unausbleiblichen Folge des Systems offenbar rechnet, während der Käufer der Gutscheine leer ausgeht und sich getäuscht findet. Es kann nur dringend vor diesem gemeingefährlichen Geschäftsgedahren gewarnt werden.

Detmold, den 28. Juni 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Gevkot.

Der diesseits unterm 8. März d. J. gegen  
die Dienstmagd Wilhelmine Sengelhof

aus Mengeda bei Dortmund erlassene Steckbrief  
ist durch Ergreifung der p. Sengelhof erledigt.  
Lemgo, den 30. Juni 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.  
J. B.

Dr. Höland.

### Fürstliche Landesbibliothek.

Die Bibliothek ist vom 9. bis zum 23. Juli  
geschlossen.

Detmold, den 29. Juni 1900.

Die Bibliotheksverwaltung.  
Dr. Anemüller.

### Bekanntmachung.

Am 10. Juli d. J., früh von 1/7 Uhr ab,  
findet in dem zu unserer Geschäftsstelle, Münchels-  
straße 21a hier, gehörigen Saale die planmäßige  
Ziehung der 1. Klasse 6. Thüringisch-Anhaltischen  
Staats-Lotterie öffentlich statt.

Tags zuvor, den 9. Juli d. J., Nachmittags  
von 3 Uhr ab, werden in demselben Raume die  
mit den Zahlen 1—33333 bedruckten Nummer-  
Loose, aus denen die 6. Thüringisch-Anhaltische  
Staatslotterie plangemäß besteht, in das Loose-  
Nummernrad ebenfalls öffentlich eingelegt und ge-  
mischt, auch werden im Anschlusse daran die Tags  
darauf planmäßig zu ziehenden 1400 Gewinne  
1. Klasse 6. Lotterie in das Gewinn-Nummernrad  
eingelegt und gemischt.

Gotha, den 25. Juni 1900.

Direktion  
der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.  
Dr. Fischer.

Am 10. Juni d. J. ist auf Johannaberg eine  
Broche mit mehreren kleinen Steinen bezw. Perlen  
gefunden worden.

Detmold, den 30. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
R. Piberit.

Ein Schwein des Zimmermeisters Beck-  
meier in Schieder ist unter den Erscheinungen  
der Rothlauffeuche crepirt.

Blomberg, den 30. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
Steneberg.

### Bekanntmachung.

Der der Ehefrau Louise Schnittger in Lemgo gehörige auf ihren Namen im Grundbuche daselbst Bd. XV Bl. 431 eingetragene Grundbesitz:

Garten und Hofraum an der Schuhstraße, Kartenblatt 19 Parz.  $\frac{491}{277}$  und  $\frac{492}{278}$  zu bezw.

98 qm und 1 a 43 qm mit den Gebäulichkeiten Nr. 34 der Heiligengeister-Bauerschaft, Nr. 38 der Gebäudesteuerrolle,

soll auf Antrag im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich versteigert werden, wozu Termin auf

**Dienstag, den 21. August 1900,**

**Morgens 10 Uhr,**

auf hiesigem Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, ansteht.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. April 1900 in das Grundbuch eingetragen. Rechte, welche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind spätestens bis zum Versteigerungstermine anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt oder den übrigen Rechten bei der Vertheilung des Erlöses nachgesetzt werden. Werden der Versteigerung entgegenstehende Rechte nicht vor Ertheilung des Zuschlages zwecks Aufhebung oder einstweiligen Einstellung des Verfahrens geltend gemacht, so tritt für solche der Versteigerungserlös an Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Lemgo, den 29. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

### Aufgebot.

Der Landwirth Heinrich Meier Nr. 48 zu Dalbke hat das Aufgebot der auf den Namen des verstorbenen Kolons Meier Nr. 30 zu Wöhren ausgestellten Schuldverschreibung der Fürstlich-Schaumburg-Lippischen Hofkammer zu Bückeburg vom 16. April 1850 über 200 Thaler, welche angeblich verloren gegangen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Freitag, den 7. Dezember 1900,**

**Vormittags 10 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 21. Mai 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Termin zur Eröffnung des von den Eheleuten Friedrich Graf Nr. 34 zu Harkemissen hier hinterlegten gemeinschaftlichen Testaments ist auf

**Freitag, den 13. Juli cr.,**

**Morgens 10 Uhr,**

hier angesetzt.

Interessenten können sich in dem Termine einfinden.

Hohenhausen, den 29. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

Termin zur Eröffnung des von dem verstorbenen Leibzüchter Vorchers auf Nr. 46 zu Meierberg errichteten Testaments ist auf

**Dienstag, den 10. Juli d. J.,**

**Vormittags 10 Uhr,**

an Gerichtsstelle anberaumt.

Alverdissen, den 29. Juni 1900.

Fürstliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Das Invalidenprüfungsgeschäft für die Invaliden aus dem Bezirke des Hauptmeldeamts Detmold findet nicht am 9. und 10. Juli d. Js., sondern am 19. und 20. Juli d. Js. im Garnison-Lazareth Detmold statt.

Detmold, den 15. Juni 1900.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder,

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

### Bekanntmachung.

Kiel, den 14. April 1900. Wilhelmshaven, den 20. April 1900.  
B. Nr. 1814. B. Nr. 3606.

Im Herbst 1901 wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger Dreijährig-Freiwilliger für die Besatzung von Kiautschau zur Einstellung gelangen.

Ausreise: Frühjahr 1902. — Heimreise: Frühjahr 1904.

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider u. s. w.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Die Mannschaften erhalten in Kiautschau neben der Löhnung und Verpflegung eine Theuerungszulage.

Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,67 m großem Körperbau, welche vor dem 1. Oktober 1882 geboren sind, haben ihr Einstellungsgesuch mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden Meldechein entweder:

dem I. Seebataillon in Kiel: zum Dienst-  
eintritt für das III. Seebataillon,

oder

dem II. Seebataillon in Wilhelmshaven:

zum Dienst-  
eintritt für das III. Seebataillon  
und die Marineselbbatterie,

oder

der III. Matrosenartillerie = Abtheilung in  
Lehe: zum Dienst-  
eintritt für das Matrosen-  
artillerie-Detachement Kiautschau (Küsten-  
artillerie)

bis spätestens Ende Februar 1901 einzusenden.

Kaiserliche Inspektion Kaiserliche Inspektion  
der Marineinfanterie. der Marineartillerie.

Gefunden ein Zehnmarkstück am 13. Juli  
d. J. auf dem Wege von Derlinghausen nach dem  
Schöpfbade.

Schötmär, den 28. Juni 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
Heldman.

### Kornpreise für den Monat Juli 1900.

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Detmold:    | 100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.    |
| Remgo:      | 100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 75 Pf., den Neuschffl. zu 44—50 Pfd. |
| Salzhausen: | 100 Pfd. Weizen 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. — Pf.                                                                                                                                          |
| Horn:       | 100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 60 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. 40 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.  |
| Barntrup:   | 100 Pfd. Weizen 8 Mk. 30 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 60 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf.                                                                                                                                           |
| Blomberg:   | 100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 75 Pf. bis 8 Mk., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk.                                                                                                                                       |